

BADU[®] Ansaugschutz mit Signalausgabe zur Einbindung in ein NOT-AUS-System



Der neu entwickelte BADU Ansaugschutz schließt ein für Badegäste nicht erkennbares Unfallrisiko durch Ansaugen in öffentlichen Badeeinrichtungen aus. Die Ausrüstung mit redundanten Aufnehmern erhöht weiterhin die Zuverlässigkeit.

Der BADU Ansaugschutz kann in alle bestehenden Systeme integriert werden.

Sonstiges

Die potenziellen Gefahren an Ansaugstellen sind nicht erst seit der Herausgabe des Merkblattes 60.03 „Vermeidung von Gefahren an Ansaug-, Ablauf- und Zulaufanlagen in Schwimm- und Badebecken“ der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e.V. bekannt: Im Extremfall können Badegäste angesaugt werden und sich mit Badekleidung, Haaren oder Körperteilen in Abdecköffnungen verfangen, was zu schweren körperlichen Schäden oder gar zum Tod durch Ertrinken führen kann.

Der BADU Ansaugschutz von SPECK Pumpen räumt mit diesem Missstand grundlegend auf! Analog zum Merkblatt 60.03 weist er „sichere Eigenschaften“ auf, anstatt über Umwege andere Sicherheitslücken zu schaffen.

Merkmale:

- redundante Aufnehmer
- Sicherung gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten

Über den Schaltkasten des BADU Ansaugschutzes wird in diesem Fall sofort die Pumpe abgeschaltet und ein Signal ausgegeben. Die angesaugte Person kommt umgehend wieder frei. Um eine größtmögliche Funktionssicherheit zu bieten, sind die Messaufnehmer aus Materialien gefertigt, die für Schwimmbadwasser geeignet sind. Weiter sind sie gegen Überlastung durch

Über- und Unterdruck gesichert.

Downloads

- Katalogseite